

Aufgaben Kegli 24 (Sprache und Bullshit)

Aufgabe 1: Informieren Sie sich, was man in der Wissenschaftstheorie genau unter einer „Theorie“ versteht. Welche allgemeinen Eigenschaften sollte eine Theorie haben?

Aufgabe 2: Beschaffen Sie sich den Text (in Englisch, Deutsch, oder in beiden Sprachen – auch Audio-CDs sind erhältlich) und lesen (oder hören) Sie ihn. Achten Sie dabei auf jene Passagen, in denen Frankfurt vorsichtige Ansätze zur Definition von Bullshit macht.

Aufgabe 3: In Cohen (2002) ist von einer wissenschaftlichen Disziplin namens „Tauroskatologie“ die Rede. Was ist darunter zu verstehen (erschließen Sie sich die Wortbedeutung) und was hat das mit unserem Thema zu tun?

Aufgabe 4: Der Sammelband *Bullshit and Philosophy* (hg. von Gary L. Hardcastle und George A. Reisch 2006) hat den Untertitel “Guaranteed to get perfect results every time”. Auf der Buchrückseite lesen wir: “Based on scientifically conducted clinical surveys and focus groups. Use only as directed. Side effects may include diarrhea, vomiting, elevated blood pressure, and painful sensitivity to deceptive and vacuous speech. Not recommended for sufferers from clinical credulity syndrome. Consult your licensed guru before opening *Bullshit and Philosophy*.” Auf welche Textsorte wird hier angespielt? Worin besteht der Witz dieser Reklame?

Aufgabe 5: Betrachten Sie den Werbetext zum *Fractional Neck Lift Concentrate* in (6) auf S. 9 noch einmal ganz genau. Wer soll wohl durch den Text besonders beeindruckt werden? Wie kann man sich die Nennung der Quellen der genannten Ingredienzen erklären?

Aufgabe 6: Die folgende Pressemitteilung zur Arbeit „Faust“ von Anne Imhof für den deutschen Pavillon auf der 57. Internationalen Kunstausstellung – La Biennale di Venezia enthält die folgende Passage, in der es um die Aktionen der „Performer“ geht:

„Der Schrei verstummt unter dem verzögerten Schlag der eigenen Hand. Die vermeintliche Umarmung erstarrt im stillen Kampf der angespannten Kräfte. Dumpf verhallt der Schlag der Faust auf der Brust und lässt den Arm mechanisch zurückschnellen. Gegen das Glas gepresst, verformen sich die Körper bis zur Unkenntlichkeit zu einer fleischigen Masse. Die Hand befriedigt autark und still das eigene Geschlecht. Die Körper der Performer sind auf das nackte Leben reduziert. Sie lassen sich anhand ihrer Sexualökonomie analysieren. Masturbation als Regression und Widerstand, als Tod der Sexualität und zugleich als Bild einer Sexualität, die allein dem visuellen Konsum dient. Lust entsteht nicht im sexuellen Akt, sondern im Akt des Sehens und Gesehenwerdens. Die stummen Schreie zeugen vom Schmerz des zunehmenden Verschwindens des Lebendigen, der Zombisierung des kapitalisierten Körpers. Die dualistische Konstruktion, die Grenze zwischen kapitalisiertem Subjekt und kapitalisiertem Objekt, scheint aufgelöst. Wie aber agiert die Macht, wenn sie sich von den Subjekten abspaltet und sie zum Objekt macht? ‚Niemals zuvor konnte sich Macht so schnell im gesellschaftlichen Körper ausbreiten und war so schwer zu fixieren.‘ (Paul B. Preciado) Die Essenz des Kapitalismus ist der hemmungslose Verbrauch der Körper.“

Intuitiv ist dieser Text schwer zu verstehen, vielleicht sogar absichtlich unklar. Gibt es Indizien dafür, dass es sich (teilweise) um Bullshit handelt? Könnte man das Gemeinte auch klarer ausdrücken? Den gesamten Text finden Sie unter:

[https://www.hfgoffenbach.de/system/downloads/files/59156b926866677f3b050000/original/deutscher-pavillon_pressemappe_de.pdf?1494576017] Letzter Zugriff: 02.11.2020.

Aufgabe 7: Untersuchen Sie, ob der Student in seinem Essay gegen Grice'sche Maximen verstoßen oder diese ausgebeutet hat (Grice 1989). Zu einem Überblick über die Grice'sche Implikaturetheorie siehe Finkbeiner (2015: 21–31).

Aufgabe 8: Wie kann man die Antwort des Kandidaten mithilfe von Grice (1989) analysieren?

Aufgabe 9: Versuchen Sie Beispiele zu konstruieren, in denen das Negationskriterium für Bullshitten (Hinzufügen oder Weglassen eines Negationszeichens macht keinen Unterschied in Bezug auf die Plausibilität eines Textes, siehe (3)) sinnvoll erscheint. Überlegen Sie sich dann, ob dieses Kriterium für alle Fälle von Bullshitten gelten kann.

Aufgabe 10: Dynel (2018: 334ff.) findet, dass gerade die Maxime der Qualität (d.h., ihre zweite spezifische Maxime) einschlägig für das Bullshitten ist. Aber wie steht es mit den weiteren Maximen, also der Maxime der Quantität, Relation und Modalität? Könnten diese Maximen auch etwas mit dem Bullshitten zu tun haben? Lesen sie bei Grice (1989) nach und konstruieren Sie Fälle von Bullshitten, bei denen diese Maximen beteiligt sind (in dem Sinne, dass gegen sie verstoßen wird). Zum Beispiel: Kann man bullshitten, indem man zu viel oder zu wenig Information gibt (d.h. gegen die Maxime der Quantität verstößt)?

Aufgabe 11: Wir haben hier über Bullshitten des Poenitenten oder des Parteimitglieds gesprochen. Überlegen Sie sich, ob auch der Beichtvater oder das Parteikollektiv (der Parteisekretär) als potenzielle Bullshitter infragekommen.

Aufgabe 12: In Wendler/Hoffmann (2009: 114f.) gibt es folgendes Beispiel einer „schwammigen, unklaren, unpräzisen Ausdrucksweise“ eines Befragten, die sie zu den „halben Lügen“ (S. 115) rechnen:

„Es war ständig im Gespräch, dass die Bescheinigungen, die ich ausstellen sollte, von Z bei Finanzierungen verwendet werden sollten. Ich wusste jedoch nie genau, für was genau jetzt, bei welcher Bank oder um welches konkrete Objekt es ging. Es wurde aber ständig in diesem Zusammenhang von derartigen Finanzierungen von Z erzählt. Er sagte mir jedes Mal etwas anderes, nannte andere Banken und andere Finanzierungen. Mir war nicht klar, für welche Sachen Z genau welche Bescheinigungen verwenden wollte. Es ist möglich, dass die erste Bescheinigung über eine geringere Summe, etwa 150 000 €, und im weiteren Verlauf höhere Bescheinigungen ausgestellt wurden.“

Gesetzt, es handele sich um Bullshitten. Welche *sprachlichen Anzeichen* gibt es dafür, dass es sich um Bullshitten handeln könnte?

Aufgabe 13: Lassen sich die unterschiedenen Arten des Bullshittens kombinieren? Kann zum Beispiel erzwungenes Bullshitten zugleich Züge des pseudo-profunden Bullshittens aufweisen?

Kann evasives Bullshitten zugleich unverblühtes Bullshitten sein? Versuchen Sie, eigene Beispiele zu konstruieren oder authentische Beispiele (in der Internet-Kommunikation) zu finden.

Aufgabe 14: Betrachten Sie den folgenden Text. Versuchen Sie zu ermitteln, von wem er stammt. Versuchen Sie, die Textsorte zu begründen. Argumentieren Sie dafür oder dagegen, dass es sich um ästhetischen Bullshit (Kitsch) handelt (vgl. dazu Botz-Bornstein 2015).

„Es steckt in der Sprache etwas, das drückt und drängt. Etwas, das sie buchtet und beult, weil es hinauswill wie ein gefangenes Tier. Für immer entkommen. Ist es etwa das Zusammengepferchte von Unding, Abgrund, Numen und Werg, das in Gestalt eines Wählers durch unsere Sprache buckelt und findet den Ausgang nicht mehr?“

Der Text stammt von Botho Strauß, *Der Fortführer* (2018). Es handelt sich um einen Band mit Aphorismen. Der Aphorismus ist eine eigene Prosagattung. Er zeichnet sich durch Kürze aus, d.h. er besteht oft nur aus einem oder zwei Sätzen, und zielt darauf ab, einen Gedanken, eine Bewertung oder eine überraschende Einsicht zu formulieren, wobei er von verschiedenen rhetorischen und stilistischen Verfahren Gebrauch gemacht.

Aufgabe 15: Zwischen Dalton (2016) und Pennycook et al. (2019) hat sich eine kleine Kontroverse entfaltet. Welche Auffassung von pseudo-profundem Bullshitten ist dabei umstritten und welche Argumente bringen die Opponenten wechselseitig vor? Wer hat nach Ihrer Meinung (eher) recht?

Aufgabe 16: Biermann/Haase (2013: 207–214) weisen auf einige grammatische Ausdrücke oder Konstruktionen hin, die (von Politikern) potenziell täuschend verwendet werden können. Es handelt sich um Verwendungen des Personalpronomens *wir*, des Indefinitpronomens *man*, und bestimmter Passivkonstruktionen. Welche persuasiven oder manipulativen Funktionen können sich mit diesen Ausdrücken oder Konstruktionen verbinden?

Aufgabe 17: Der folgende Text ist dem Kommuniqué des Politbüros des ZK (Zentralkomitee) der SED „Der Jugend Vertrauen und Verantwortung“ vom 17. September 1963 entnommen (Quelle: Stephan, Gerd-Rüdiger/Herbst, Andreas/Krauss, Christine/Küchenmeister, Daniel/Nakath, Detlef (Hgg.) (2002): Die Parteien und Organisationen der DDR. Ein Handbuch. Berlin: Karl Dietz Verlag, 1266–1286.)

„Niemandem fällt ein, der Jugend vorzuschreiben, sie solle ihre Gefühle und Stimmungen beim Tanz nur im Walzer- oder Tangorhythmus ausdrücken. Welchen Takt die Jugend wählt, ist ihr überlassen: Hauptsache, sie bleibt taktvoll!

Die Volkstänze aller Länder und Zeiten, die dem gesunden Lebensgefühl der arbeitenden Menschen entspringen, kennen verschiedene Rhythmen und verschiedene Bewegungsformen. Wir sind für zündende Rhythmen, aber wir wenden uns scharf dagegen, daß mit ihnen Schlagertexte und andere Mittel ideologischer Diversion der imperialistischen Propaganda bei uns eingeführt werden.

Wir bitten im Namen der Jugend alle Komponisten und Schlagerdichter mehr phantasievollere Melodien und Texte zu produzieren, die unsere Jugend begeistern. In Zukunft wird man dann weniger in der DDR Westschlager singen als vielmehr in beiden deutschen Staaten zündende Schlager aus der DDR mit Texten, die unserem neuen Lebensgefühl entsprechen.“ (S. 1285)

(Quelle: Stephan, Gerd-Rüdiger/Herbst, Andreas/Krauss, Christine/Küchenmeister, Daniel/
Nakath, Detlef (Hgg.) (2002): Die Parteien und Organisationen der DDR. Ein Handbuch.
Berlin: Karl Dietz Verlag, 1266–1286.)

Was ist die propagandistische Absicht dieses Textes? Wovor genau fürchtet sich das ZK der SED? Untersuchen Sie die historische Situation, in der dieser Text verfasst wurde und überlegen Sie sich, ob er Bullshit enthält und was die Indikatoren dafür sein könnten.

Aufgabe 18: Der folgende Textabschnitt ist einem am 8.5.2020 im Internet veröffentlichten Appell unter dem Titel „Ein Aufruf für die Kirche und für die Welt – an Katholiken und alle Menschen guten Willens“ entnommen. Einer der Unterzeichner war der deutsche Kardinal Gerhard Ludwig Müller, der den Aufruf in verschiedenen Medien anschließend verteidigte, während andere Kirchenvertreter sich vom Inhalt und Stil des Aufrufs distanzieren.

„Wir haben Grund zu der Annahme – und das auf der Grundlage offizieller Daten zur Epidemie in Bezug auf die Anzahl der Todesfälle – dass es Kräfte gibt, die daran interessiert sind, in der Bevölkerung Panik zu erzeugen. Auf diese Weise wollen sie dauerhaft Formen inakzeptabler Freiheitsbegrenzung aufzwingen, die Menschen kontrollieren und ihre Bewegungen überwachen. Diese illiberalen Maßnahmen sind der beunruhigende Auftakt zur Schaffung einer **Weltregierung, die sich jeder Kontrolle entzieht.**

Wir glauben auch, dass in einigen Situationen die Eindämmungsmaßnahmen, einschließlich der Schließung von Geschäften und Betrieben, die zu einer Krise geführt haben, die ganze Wirtschaftssektoren zum Erliegen gebracht haben, ergriffen wurden, um eine Einmischung von fremden Mächten zu begünstigen, mit schwerwiegenden sozialen und politischen Auswirkungen.“

Informieren Sie sich bei Jaster/Lanius (2019) darüber, was unter einer Verschwörungstheorie zu verstehen ist. Inwiefern ist dieser Text verschwörungstheoretisch? Welche Zwecke verfolgt der Verfasser des Appells, der Erzbischof Carlo Maria Viganò? Sind Verschwörungstheorien Bullshit oder nicht (weil die Autoren glauben, was sie sagen)?

Aufgabe 19: Sehen Sie sich Rezos YouTube-Beitrag „Die Zerstörung der Presse“ (31.5.2020) an. Inwiefern bringt Rezo in diesem Video moralische Argumente gegen falsche und irreführende Berichterstattung verschiedener Pressemedien vor? In welchem Zusammenhang verwendet er dabei den Begriff „Bullshit“?

[<https://www.youtube.com/watch?v=hkncijUZGKA&feature=youtu.be>]. Letzter Zugriff: 2.11.2020.